Ferienkurse für Lehrer und Lehrerinnen an Sekundar- und Mittelschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 29

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-535163

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

grellsten Farben, wie viel noch zu leisten ist auf dem Gebiete der Aufklärung (lies Aufrüttelung). Es gibt Lehrer, sie führen immer zu vorderst im Mund ein Sprüchlein von der Notwendigkeit, die kath. Presse zu unterstützen, doch selber eine kath. Erziehungsschrift halten, liegt nicht im Inbegriff obiger Forderung, dabei sind nur politische Schriften verstanden. Verfehlte Logik!

Kath. Schulfreunde, ☞ abonniert die „Päd. Blätter" und verschafft ihnen Absatz bei Gesinnungsgenossen. Jeder arbeite zur Ausbreitung unseres beliebten Organs, und dieses wird immer Besseres und immer mehr leisten können, je mehr Abonnenten ihm ihre Aufmerksamkeit schenken. Gott lohnt reichlich denen, die in seinem Weinberg etwas mehr verrichten, als was die Pflicht erheischt. Und ihr alle, welche auf diese Worte hin die geringen Kosten wagen und die „Pädag. Blätter" abonnieren, seid herzlich begrüßt als Mitabonnenten und Kampfgenossen. Mit Gott für unsere lb. Kinder! —y—

Ferienkurse für Lehrer und Lehrerinnen an Sekundar- und Mittelschulen

veranstaltet an der

Universität Freiburg im Uechtland

vom 26. Juli bis zum 1. August 1914.

Eröffnung: Sonntag, den 26. Juli, abends 8 Uhr, im Cercle catholique (bei der Stiftskirche St. Nikolaus).

Die Teilnehmerkarte ist auf der Universitätskanzlei zu lösen vor Beginn der Kurse oder spätestens bis Dienstag den 28. Juli, abends. Die Karte berechtigt zum Besuche aller Vorlesungen.

Die Teilnehmer werden gebeten, sich bis zum 22. Juli auf der Universitätskanzlei anzumelden.

Gebühren: Teilnehmerkarte 5 Fr. Sie sind entweder bei der Anmeldung oder bei der Lösung der Teilnehmerkarte an die Universitätskanzlei zu entrichten.

Die Teilnehmerkarte berechtigt während der Dauer der Kurse ebenfalls zum unentgeltlichen Besuche folgender Museen und Sammlungen: Kunst-Museum (Marcello), Naturhistorisches Museum und Pädagogisches Museum.

Ort und Sprache: Die Kurse der literarischen Sektion finden im Universitätsgebäude (Lyzeum) statt; die Kurse der naturwissenschaftlichen Sektion werden in den Hörsälen der naturw. Fakultät (Pérolles)

abgehalten. Sie werden in der Sprache gehalten, in der sie im Programme angekündigt sind.

Mit den Ferienkursen findet gleichzeitig im Universitätsgebäude (Saal 8) eine Ausstellung der neuesten Lehrmittel der verschiedenen Fächer statt.

Zusammenkünfte: Ueber Zusammenkünfte an den Abenden, gemeinsame Ausflüge, Besichtigung von Monumenten und Sammlungen, Konzerte usw. wird zu Beginn der Kurse Mitteilung gemacht werden.

Bezüglich Kost und Logis erteilt die Universitätskanzlei Freiburg schriftlich oder mündlich Auskunft.

Wir übergehen das Programm der Section littéraire française, das sich im Saal No. 4 abwickelt und geben nur das deutsche Programm wieder. Es lautet also:

Deutsche litterarische Abteilung.

(Saal No. 9 der Universität.)

Montag, 27. Juli: 7½ Uhr. Gottesdienst in St. Michael. Predigt von Seiner Gnaden Msgr. Esseiva, Propst zu St. Nikolaus, Freiburg. Amt, zelebriert von Dr. Jaccoud, Rektor des Kollegiums, St. Michael, Freiburg. — * 9 Uhr. Aufbau einer Präparation in der biblischen Geschichte. C. Benz, Lehrer in Marbach. — * 10 Uhr. Die Herabkunft des Heiligen Geistes (Uebung). C. Benz, Marbach. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Franz Alfred Herzog, Katechet am Institut Baldegg. — 2 Uhr. Die Katakomben. Prof. Msgr. Kirsch. — 3 Uhr. Die Verurteilung des Modernismus und die Wissenschaft. Prof. Dr. P. Manser. — 4 Uhr. Moderne Apologetik und Mittelschule. Dr. P. Hilarin Felder. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Hilarin Felder. — 8 Uhr. Mittelschule und Universität. Prof. Dr. Beck (Cercle catholique).

Dienstag, 28. Juli: * 8 Uhr. Deutsche Sprachlehre (Uebung). Walter Maurer, Gymnasiallehrer, Sursee. — * 9 Uhr. Lesebuch (Uebung). Dr. P. Veit Gadient, Gymnasiallehrer, Stans. — * 10 Uhr. Beredsamkeit; Debattiersystem (Einführung und Uebung). Dr. P. Bonaventura Egger, Gymnasiallehrer, Engelberg. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Rob. Moser, Gymnasiallehrer, Luzern. — 2 Uhr. Unterricht in der neueren Literatur. P. Maurus Carnot, Dekan, Disentis. — 3—5 Uhr. Mythologische und historische Elemente im Nibelungenlied. Prof. Dr. Oehl. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Veit Gadient.

Mittwoch, 29. Juli: * 8 Uhr. Lateinunterricht nach moderner

Bemerkung. Alle mit einem Sternchen (*) versehenen Vorlesungen sind praktische Uebungen, welche vor Schülern abgehalten werden.

Sprachmethode (Einführung und Uebung). P. Gerard Fäßler, Gymnasiallehrer, Stans. — * 9—11 Uhr. Die neue Wissenschaft der allgemeinen Linguistik und der Lateinunterricht. Dr. P. Columban Juret, Gymnasiallehrer, Altdorf. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Romuald Banz, Gymnasiallehrer, Einsiedeln. — 2—4 Uhr. Ueber Methodik des griechischen Sprach- und Literaturunterrichtes am Gymnasium. Dr. P. Joh. Baptist Egger, Rektor, Sarnen. — 4 Uhr. Mykene. Dr. P. Romuald Banz, Gymnasiallehrer, Einsiedeln. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Romuald Banz.

Parallelkurs für Lehrer lateinloser Schulen. * 8 Uhr. Experimentelle Untersuchungen der Beobachtung und der Suggestibilität (Uebung). Walter Arnold, Seminarlehrer, Zug. — * 9 Uhr. Memorieren nach experimenteller Psychologie (Uebung). Walter Arnold, Zug. — * 10 Uhr. Lorenz Kellner. Dr. Karl Fuchs, Bezirkslehrer, Rheinfelden. 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Msgr. Alois Keiser, Zug. — Nachmittag: Exkursion nach Hauterive.

Donnerstag, 30. Juli: * 8 Uhr. Schweizergeschichte. Th. Rusch, Schulinspektor, Appenzell. — * 9 Uhr. Gründung der Eidgenossenschaft in Sage und Geschichte (Uebung). Dr. Max Flüeler, Gymnasiallehrer, Schwyz. — * 10 Uhr. Das Ordenswesen in der Schweizergeschichte. Dr. P. Egger, Engelberg. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Paul Diebolder, Seminar-Dir., Rickenbach (Schwyz). — 2 Uhr. Religiöse Bewegungen des XIX. Jahrhunderts in der Schweiz. Prof. Dr. Büchi. — 3 Uhr. Entstehung unserer Diözesangrenzen. Prof. Dr. Büchi. — 4 Uhr. Kulturwerte des Mittelalters. Prof. Dr. Schnürer. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Prof. Dr. Büchi. — 8 Uhr. Humanistische und realistische Bildung. Referat von Dr. P. Ruppert Hänni, Sarnen (Cercle catholique).

Freitag, 31. Juli. * 8 Uhr. Einführung in die Aussprache der französischen Laute, mit Erläuterungen, Dr. Eduard Schenker, Prorektor, St. Gallen. — * 9 Uhr. Französische Formenlehre und ihr bildender Wert. Dr. Schenker, St. Gallen. — * 10 Uhr. Interpretation eines französischen Textes (Uebung). Alois Weber, Gymnasiallehrer, Luzern. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Joh. Stadelmann, Gymnasiallehrer, Freiburg. — 2 Uhr. Praktische Winke für das Lehren und Lernen der englischen Sprache. Dr. P. Egger, Sarnen. — * 3 Uhr. Italienische Grammatik (Uebung). Albert Kälin, Gymnasiallehrer, Schwyz. — 4 Uhr. Ausbau des Französisch-Unterrichtes an der Mittelschule. Dr. Ludwig Suter, Gymnasiallehrer, Luzern. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Egger. — 8 Uhr. Diskussion über allgemeine Fragen der Mittelschule. Leiter: Prof. Dr. Beck (Cercle catholique).

Samstag, 1. August. 8—½10 Uhr. Kunstdenkmäler Freiburgs. Prof. Dr. Leitschuh. — * 8—½10 Uhr. Gesangunterricht. M. Flüeler, Schwyz. — 10 Uhr. Orgelkonzert in St. Nikolaus. Paul Haas, Organist an der Kathedrale. Feierlicher Segen. — Nachmittag: Besuch der Landesausstellung. Führer P. Diebolder, Schwyz.

Deutsche naturwissenschaftliche Abteilung.

(Pérolles.)

Montag, 27. Juli: 8 Uhr. Gottesdienst. — * 9 Uhr. Einführung und Ableitung des abgekürzten Zinsrechnens mit Zinsnummern und Zinsdivisor (Uebung). Karl Ebneter, Reallehrer, St. Gallen. — * 10 Uhr. Behandlung der Algebra unter Zugrundelegung des Funktionsbegriffes (Uebung). Dr. P. Cäcilian Koller, Gymnasiallehrer, Stans. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: P. Franz Huber, Gymnasiallehrer, Engelberg. — 2—4 Uhr. Problem des Saftsteigens in den Pflanzen. Prof. Dr. Ursprung. — 4 Uhr. Aufbau und Lebensäußerungen einer höheren Pflanze (Uebung). Dr. J. J. Herzog, Gymnasiallehrer, Zug. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Prof. Dr. Ursprung.

Dienstag, 28. Juli: * 8 Uhr. Darstellung der Fallgesetze (Uebung). P. Fintan Kindler, Gymnasiallehrer, Einsiedeln. — * 9 Uhr. Elektrische Wellen (Uebung). P. Franz Huber, Engelberg. — * 10 Uhr. Drahtlose Telegraphie. P. Franz Huber, Engelberg. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Karl Fuchs, Bezirkslehrer, Rheinfelden. — 2 Uhr. Linear- und technisches Zeichnen an Sekundarschulen K. Ebneter, St. G. — 3 Uhr. Irrationale und imaginäre Zahlen und ihre geometrische Bedeutung. Professor Dr. Daniels. — 4 Uhr. Ueber die wirkliche Existenz der Moleküle. Prof. Dr. Daniels. — 5 Uhr Diskussion. Leiter: Prof. Dr. Daniels.

Mittwoch, 29. Juli: * 8 Uhr. Ringelwürmer (Uebung). Dr. Fuchs, Rheinfelden. — * 9—11 Uhr. Pflanzengeographie mit besonderer Berücksichtigung der Exkursionsmethode. Dr. P. Karl Hager, Gymnasiallehrer, Disentis. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Alexander Haas, Gymnasiallehrer, Freiburg. — 3 Uhr. Interferenz und Polorisation des Lichtes. Prof. Dr. v. Kowalski. — 4 Uhr. Neuere Erscheinungen auf dem Gebiete der elektrischen Strahlungen. Prof. Dr. v. Kowalski. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. P. Huber.

Donnerstag, 30. Juli: * 8 Uhr. Die Kristallsysteme (Uebung). Dr. Moritz Wäber, Gymnasiallehrer, Freiburg. — * 9 Uhr. Das Wasser (Uebung). Dr. Martin Fellmann, Seminarlehrer, Hitzkirch. — * 10 Uhr. Das periodische System der Elemente (Uebung). Dr. Martin Fellmann,

Hitzkirch. — 11 Uhr. Diskussion. Leiter: Dr. Moritz Wäber. — 2 Uhr. Die wichtigsten Mineralien der Schweiz. Prof. Dr. Baumhauer. — 3 Uhr. Molekularbau der Kristalle und die Versuche von Laue. Prof. Dr. Baumhauer. — 4 Uhr. Ueber flüssige Luft mit Demonstrationen. Prof. Dr. v. Estreicher. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Professor Dr. v. Estreicher.

Freitag, 31. Juli: * 8 Uhr. Entstehung der kristallinen Schiefer im Lichte der modernen Petrographie. Dr. P. Plazidus Hartmann, Gymnasiallehrer, Engelberg. — *9—12 Uhr. Die geologischen Grundlagen für den Geographieunterricht mit Exkursion. Anton Wahl, Gymnasiallehrer, Freiburg. — 3 Ueber den Rohr- und Rübenzucker. Prof. Dr. Bistrzycki. — 4 Uhr. Der Monismus im Lichte der Philosophie. Prof. Dr. P. Manser. — 5 Uhr. Diskussion. Leiter: Prof. Dr. P. Manser.

Samstag, 1. August: Nachmittag: Besuch der Landesausstellung in Bern. Führer: Prof. Gockel und Prof. Joye.

* Pädagogisches Allerlei.

1. Eine Ausstellung der pädagogischen Fachpresse der Welt wird zum ersten Male auf der diesjährigen „Intern. Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik" in Leipzig innerhalb der Abteilung „Schule und Buchgewerbe" versucht werden. Wenn man bedenkt, daß allein die pädagogische Presse deutscher Zunge gegen 450 Zeitschriften der verschiedensten Art aufweist, so darf man wohl erwarten, daß bei Berücksichtigung des gesamten Auslandes eine sehr interessante und lehrreiche Veranstaltung zustande kommt. Um auch den historischen Gesichtspunkt zu berücksichtigen, werden aus der Entwickelung der pädagogischen Fachpresse charakteristische Beispiele in Originalen und Reproduktionen dargeboten werden. Dabei wird Bedacht darauf genommen werden, solche Nummern auszustellen, die historisch bedeutsame Aufsätze, Reden und Beiträge hervorragender Pädagogen der Vergangenheit enthalten. Eingehend wird dann die internationale Fachpresse der Gegenwart zur Darstellung kommen. Im besonderen soll an einzelnen Gruppierungen gezeigt werden, in welch weitgehender Weise die pädagogische Fachpresse differenziert ist: Zeitschriften, die speziell der weiblichen Bildung dienen, den Arbeitsschulgedanken vertreten, sich in den Dienst eines einzelnen Unterrichtsfaches stellen usw., werden zusammengestellt werden. Soweit die pädagogische Fachpresse des Auslandes zu erreichen ist, wird sie nach Ländern geordnet ausgestellt werden. In Tabellen, Veranschaulichungen und Abbildungen wird versucht werden, eine Statistik der pädagogischen Presse zu geben in bezug auf Umfang, Gliederung, Verbreitung, Entwicklung und dgl. mehr. Schließlich wird die Literatur ausgestellt werden, die sich mit der pädagogischen Presse befaßt, sei es historisch, bibliographisch oder in anderer